

Lehrfabrik Herrieden

Flexibler und schneller mit Lean Production System von item

Variable Stahlrohrsysteme haben sich in der Praxis bewährt, um Fertigungsprozesse zu optimieren. Die Lehrfabrik Herrieden nutzt solche Systeme für praktische Übungen. In Kooperation mit item, dem Hersteller eines Baukastensystems aus Aluminium-Profilrohr ist es gelungen, die Prozessoptimierungen einer realitätsnahen Fertigungssituation in der Lehrfabrik zu beschleunigen. In Verbindung mit anderen Maßnahmen konnte die Ausbildung zum Lean Production Master um einen Tag verkürzt werden – bei gleichem Lernerfolg.

von Sabine Leikep

Mit Baukastensystemen aus Profilrohr lassen sich flexible Fertigungseinheiten, Durchlaufsysteme etc. selbst erstellen und bei Bedarf umbauen. Aufbauten aus Aluminiumprofilrohren haben im Vergleich zu denen aus Stahlrohr eine höhere Stabilität und sind einfach in der Handhabung. Dies bestätigt Thomas Hebecker, Leiter der Lehrfabrik des CETPM in Herrieden. „Die Kursteilnehmer können schneller arbeiten und die Arbeitsplätze einfacher umbauen“ sagt er. „Bei dem bisherigen System haben wir für einen Tisch-Aufbau zwei Mann benötigt. Nun reicht eine Person, um auf Antrieb einen rechten Winkel hinzubekommen“. Durch das verlustfreiere Arbeiten und weitere Optimierungen im Ablauf sei es gelungen, den entsprechenden Lernstoff des Kurses Lean Production Master in zwei statt bisher drei Tagen zu vermitteln.

Damit die in der Theorie erlernten Ansätze zur Prozessoptimierung rasch umgesetzt werden können, unterstützen Experten von item die Teilnehmer durch Kurzschulungen zur Anwendung des Systems. „Es geht uns dabei vor allem darum, die vielfältigen Möglichkeiten des Systems

aufzuzeigen“, so Stefan Armbruster, Productmanager, item Industrietechnik GmbH, Solingen. „Das Verschrauben der Teile selbst ist kinderleicht“ betont er. Das item-Team sei ständig im Dialog mit Anwendern. Ideen und Bedürfnisse der Kunden würden in die Entwicklung der Produkte mit einfließen. So gibt es zum Beispiel die Profilrohre mit Pulverbeschichtung in unterschiedlichen Farben zur Unterstützung des Visuellen Manage-

ments. Die aus eloxierten Profilrohren und Aluminiumverbindern aufgebauten Gestelle sind generell elektrostatisch ableitfähig und lassen sich damit auch in ESD-geschützten Bereichen einsetzen. Pfiffige Details erleichtern den Werkern den Alltag. Adapterelemente ermöglichen zum Beispiel individuelle Anpassungen.

„Für mich war es sehr spannend zu sehen, was Kursteilnehmer nach einer zehnmün-



Ob mit Rückwand und Rädern (links) oder als einfacher Aufbau: Mit dem item Lean Production System D 30 lassen sich im Handumdrehen Ablagen, Workstations oder Montageplätze maßgeschneidert zusammenbauen. Das gefällt den angehenden Lean Production Masters.



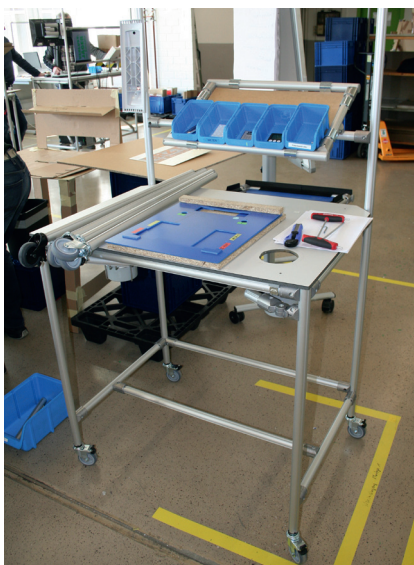
Vielfältige Lösungen sind möglich: Die Seminarteilnehmer entwickeln Kreativität und Erfindergeist, um die Prozesse in der Lehrfabrik mit dem neuen Baukastensystem zu optimieren.

tigen Einweisung alles aufbauen konnten. Die unglaubliche Kreativität hat mich ebenso überrascht wie das Tempo.“ So schildert Stefan Armbruster seine Erfahrung aus dem ersten Kurs, bei dem das neue System zum Einsatz kam. Zuvor hatten die Teilnehmer wie üblich mittels Cardboard Engineering die Szenerie aufgebaut. Dies sei zwar etwas weniger zeitaufwändig gewesen, als die Arbeit mit dem Aluminium-Profilrohrsystem. Doch

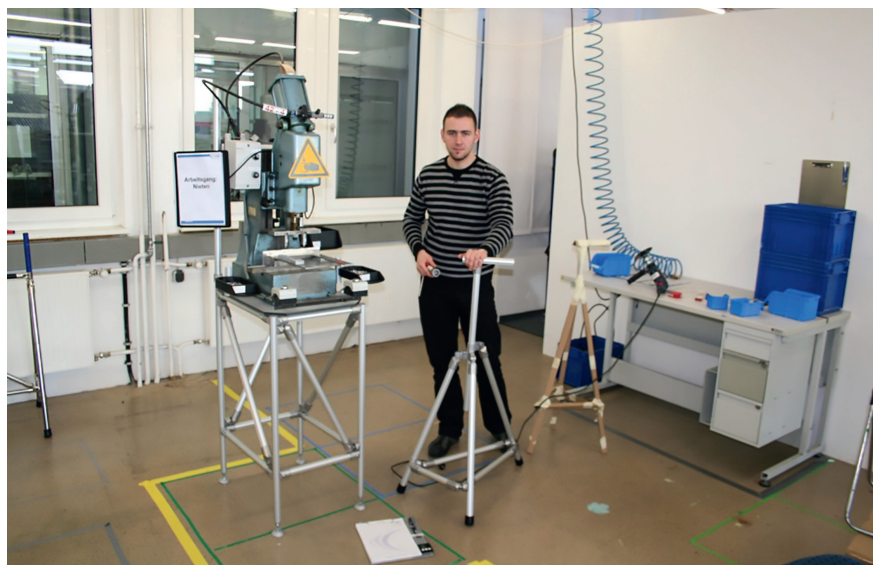
die item-Aufbauten konnten sofort unter realistischen Bedingungen und Lasten verwendet werden. Dies sei laut Armbruster sicher ein Grund dafür, warum das Bauen mit dem professionellen System bei allen Kursteilnehmern spürbar besser angekommen sei als das Bauen mit Pappe. „Es zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind und Firmen den Einstieg in die Lean Production wirklich leichter machen“, freut er sich.

Mit dieser Kooperation ist eine Win-Win-Situation entstanden: Die Teilnehmer profitieren von einem schnelleren Lernerfolg durch verschwendungsfreie Handhabung des Systems. Das Unternehmen item nutzt das Hochschul Umfeld mit Teilnehmern aus der Praxis, um Ideen aufzugreifen und die Produkte den aktuellen Erfordernissen anzupassen. ■

Infos: www.item24.de



Die Kombi macht's: z.B. Aufbau mit Profilrohren, kombiniert mit Materialbehältern



One-Man-Show: Die Alu-Profilrohre und das ausgeklügelte System erlauben den problemlosen Aufbau durch eine Person. Selbstverständlich setzt man bei TPM & Lean dennoch auf Teamarbeit.